

Ohne Netz und doppelten Boden

Ralf Gauck trumpft mit Beatles und Sting Songs

Zuerst einmal aufgepasst: wer bei diesem Konzert nachgespielte Basslinien mit Playbacks Sir Paul´s erwartet, der sollte lieber zu Hause bleiben.

Denn der preisgekrönte Wormser filetiert die Stücke der Fab Four wie einen Wolfsbarsch, geht puristisch, nur mit seinem Höfner fretless Violinbass „bewaffnet“ an die Kompositionen heran und holt auf einzigartige Weise die Musik der Liverpooler im Format eines Orchesters auf die Bühne.

Die Seele baumeln lassen, ein Glas Wein, Augen zu und genießen, das ist der Anspruch des Künstlers an sein Publikum. Vergessen Sie den Alltag für einen Abend und genießen Sie ein Musikalisches 4 Gänge - pardon 4 Saiten Menü.

Gauck, gerade von einer USA Tour zurück, arbeitete u.a. in den Londoner Abbey Road Studios, spielte im legendären Cavern Club in Liverpool und stand neben Tony Sheridan, dem Entdecker der Beatles, in Hamburgs Laiszhalle auf der Bühne. Neben Gordon Mathew Sumner alias „Sting“ war auch die renommierte Wochenzeitung „Die Zeit“ so begeistert von Gaucks letzter Aufnahme „Fields of Gold“, dass sie diese kurzerhand in die Jahresbestenliste 2007 aufnahm. Produziert wurde das Album übrigens in Oslo von dem wohl weltberühmtesten Tonmeister Jan Erik Kongshaug. www.ralf-gauck.de